

EVA

Von Jaermann/
Schaad

Geben Sie sich einen Korb

Die Wiesen und Parks dieser Stadt eignen sich perfekt für ein Picknick. Wer nicht selber kochen und packen mag, findet zahlreiche Angebote. Wir haben vier für Sie getestet.

Hotel Ambassador à l'Opéra
Prickelnder Luxus

Service

Die Picknickkörbe des Hotels Ambassador hinter dem Opernhaus sind nicht nur für Hotelgäste gedacht, sondern auch für die Stadtbewohner. Neben dem Original-Gourmetpicknick gibt es auch ein Picknick mit Butler. Das Picknick sollte zwei Tage im Voraus online oder telefonisch bestellt werden. Beim Abholen gilt ein Ausweis als Depot.

Kosten

168 Franken für zwei Personen (mit Butler ab 465 Franken).

Ausstattung

Mit einem Picknickkorb voller Essen inklusive einer Pfeffermühle ist es nicht getan: Auf einem Rollwägel sind auch eine karierte Decke mit wasserfestem Blachenboden und ein Rucksack mit Geschirr, Servietten, Champagnerflutes, Besteck und Champagnerflasche montiert. Die Weckgläser, in dem viele Speisen untergebracht sind, sind allerdings etwas unpraktisch: Öffnet man sie, spicken die Klammern, mit denen die Deckel befestigt waren, weg und liegen weit verteilt im Gras herum.

Essen

Eine Aufschnittplatte mit Bündnerfleisch, Melonen und Erdbeeren, Rauchlachs mit Meerrettich, hausgemachte Kalbsterrine oder Limmattaler Landrauschschinken – dieses Picknick ist üppig. Der Pastasalat ist etwas trocken; den Crevettencocktail rühren wir nicht an, weil es zu heiss ist. Etwas unpassend kommt uns der Fertig-Caffè-Latte von Emmi vor, der nicht ganz zum mondänen, hoteleigenen à l'Opera-Champagner passen will.

Nächster Picknickplatz

Theoretisch könnte man die Decke auf dem nahen Sechseläutenplatz ausbreiten. Wir liessen uns auf der Wiese auf Höhe Feldeggrasse nieder.

Geeignet für

Geniesser, Champagnerfreunde und Businessleute, die ihre Büropartner mit einem Lunch der anderen Art überraschen wollen. (CS)

www.ambassadorhotel.ch

Museum Rietberg
Das Buffet im Korb

Service

An der Cafététheke kann man sich bedienen und Getränke und Snacks in einen Picknickkorb packen lassen, was unkompliziert ist. Theoretisch kann man also auch nur ein Mineralwasser mitnehmen. Ein Depot wird nicht verlangt. Wir empfehlen, am späten Morgen oder am Nachmittag picknicken zu gehen, weil am Mittag viele für den Zmittag anstehen. Für grössere Gruppen rät das Rietberg-Café, sich am Tag vorher anzumelden.

Kosten

Je nach Inhalt des Korbes.

Ausstattung

Ein runder, historisch anmutender Picknickkorb und eine flauschige Decke gehören zur Grundausrüstung. Sie ist leider nicht ganz wasserfest, wie wir an unserem Schattenplatz bald feststellten. Im Korb gibt es einen winzigen Wegwerf-Aschenbecher aus Karton. Das Essen steckt in Papiertüten und Plastikverpackungen, gegessen wird mit Plastikbesteck, man produziert einigen Abfall. Das hat seinen Grund: Im Park sind viele Kinder unterwegs – Scherben unerwünscht.

Essen

Wir entscheiden uns für einen Mix aus Sushi Bento, Randen- und Salleriesalat, ein Butterbrezel und einem japanischen Pfannkuchen mit Bohnenpaste (das Rietberg-Café verkauft Süßigkeiten und Sushi von Hiro Takashi aus Adliswil). Das Bento schmeckt; noch frischer munden aber der selbst gemachte Randen- sowie der Salleriesalat mit Apfelstückchen.

Nächster Picknickplatz

Der weitläufige Rietbergpark bietet unzählige Verweilorte, Schattenplätze inklusive Aussicht auf den Zürichsee.

Geeignet für

Kulturgebeirte Paare oder Familien. Nach dem Essen lässt sich gestärkt das Museum Rietberg oder das Quartierzentrum Enge mit seinem Spielplatz entdecken, das sich gleich gegenüber dem Rietberg-Anwesen befindet. (CS)

www.rietberg.ch

Bäckerei Wüst
Brot und Spiele

Service

Die vier Picknickvarianten der Bäckerei Wüst müssen per Mail oder telefonisch mindestens einen Tag im Voraus bestellt werden. Zur Auswahl stehen «Original», «Brunch», «Afternoon Tea» und «Kinder». Die Körbe werden sowohl in der Filiale an der Stampfenbach- als auch an der Seefeldstrasse ausgeliefert. Unbedingt den Abholort am Telefon deutlich nennen, damit es keine Verwechslungen gibt – was uns leider passiert ist: Wir bestellten an die Seefeld-, der Korb stand an der Stampfenbachstrasse parat. Die freundlichen Angestellten füllten aber einen Korb mit dem, was grad in der Seefeld-Filiale zur Verfügung stand.

Kosten

Zwischen 20 und 72 Franken für zwei Personen.

Ausstattung

Korb und Decke (nicht wasserfest) mit rot-weißem Karomuster sorgen für Swissness auf dem Rasen. Der Kaffee wird in einem wiederverwertbaren Thermosbecher geliefert, die Desserts in einer Sandwichbox. Für die Tochter steckt die Verkäuferin, um sich für den Bestellfehler zu entschuldigen, ein Stickerbüchli und ein Uno in den Korb.

Essen

Bei der Brunchvariante gibt es knusprige Baguette, Gipfeli, Brötl und Süßes wie Mandelstangen. Dazu kommt je nach Wunsch Käse, Aufschnitt oder Lachs. Besonders gut schmeckt das Birchermüesli. Toll ist, dass Heissgetränke zur Auswahl stehen.

Nächster Picknickplatz

Bei der Wüst-Filiale an der Stampfenbachstrasse eignet sich der Platzspitz. Der nächste Rastplatz bei der Seefeld-Filiale befindet sich gegenüber dem Restaurant Lake Side. Ein Hündeler meinte, wir befänden uns auf einer inoffiziellen Hundewiese... So empfehlen wir hier die Chinawiese.

Geeignet für

Morgenmenschen, die gerne draussen frühstücken. (CS)

www.baekereiwuest.ch

Hamam Basar
Ein leckerer Zuber

Service

Das orientalische Picknick kann 30 Minuten im Voraus an der Theke des kleinen orientalischen Vegi-Restaurants Salon, das zum Hammam Basar im Seefeld gehört, bestellt werden. Der Salon ist ein viel zu wenig bekanntes Lokal im maghrebinischen Stil mit vielen Kissens und einem Patio, wo man in Ruhe lesen, essen oder Tee trinken kann.

Kosten

48 Franken für zwei Personen.

Ausstattung

Der Picknickkorb ist ein Plastikzuber und kommt im Hammam als Tragehilfe für Tücher und Waschutensilien zum Einsatz. Das Picknicktuch wird im Hammam als Badetuch verwendet. Bei feuchtem Gras ist es nicht wasserfest. Richtiges Besteck, Gläser, kleine Porzellanteller mit Karomuster und Einmachgläser, in denen die Speisen präsentiert werden, sorgen für eine stilvolle Note.

Essen

Bei diesem biologischen und vegetarischen Picknick (auf Wunsch gibt es eine vegane Variante) ist alles selbst gemacht. Ob in Zitronenzesten eingelegte Oliven, ein mit Zimt und Kümmel gewürzter Rüebliidip oder Hummus – alles schmeckt sehr frisch. Zum Dessert gibt es Baklava und Dattel-Kokos-Kugeln. Die Mezze sind köstlich, währschafte Esser werden wohl nicht ganz satt.

Nächster Picknickplatz

Das Hammam befindet sich am Rande des Patumbah-Parks. Es drängt sich deshalb auf, das Picknick im Park beim vielleicht prächtigsten Gebäude der Stadt einzunehmen, der Villa Patumbah.

Geeignet für

Gesundheitsbewusste und für das erste Date. Der Patumbah-Park ist romantisch und bietet die perfekte Szenerie für den ersten Kuss. (CS)

www.hammambasar.ch

Achtung: Das Hammam geht vom 17. Juli bis zum 20. August in die Sommerpause. Der Park bleibt aber offen und kann für das eigene Picknick genutzt werden.

B-Side

Grosse Fragen

Können Lutschtabletten gefährlich sein?

Im Rachen kratzt und brennt. Lutschtabletten müssen her! Und zwar jenes Medikament mit Zitronenaroma, das seit frühester Jugend im Handel ist. Es wirkt desinfizierend, es stillt die Schmerzen. Die Apothekerin fragt: «Auch schon mal eingenommen?» – «Ja, seit Jahrzehnten, immer dann, wenns sticht im Hals. Wieso fragen Sie das? Kann man daran sterben?» Worauf sie dem Kunden antwortet: «Das überlasse ich Ihnen.» Ihr wird derweil die Packung Lutschtabletten überlassen, deren Betrag bereits auf der Kasse aufscheint. Auf in die nächste Apotheke, die Konkurrenz lauert gleich um die Ecke. (sit)

Geili Teili

An diesem Schloss macht sich kein Velodieb zu schaffen

Das Gefühl von Erleichterung stellt sich auch nach Tausenden von Malen nicht ein. Dann nämlich, wenn man sich ihm freudig nähert und feststellt: Es ist noch da, das geliebte Fahrrad. Unversehrt, so startklar, wie man es Stunden zuvor ebenda platziert hatte. Das Schloss hat wieder einmal seinen Dienst getan. Denn auch Abus und Kryptonite haben ihre Schwachstellen, obwohl einem die «Superman»-Comics jahrelang das Gegenteil vorgegaukelt haben. Nein, Abus und Kryptonite sind mit dem richtigen Werkzeug knackbar. Doch es gibt das Schloss, das jeden potenziellen Velodieb von seiner Tat abhalten dürfte: Modell Master Lock im Handschellen-Format. Es dürfte schon allein wegen seines Aussehens das höchste Sicherheitslevel erreichen (und tut es von der Machart her anscheinend auch!). (ema)

Anzeige

Event-Vorschau



SEAN NICHOLAS SAVAGE

Sean Nicholas Savage, ein Meister der Zärtlichkeit, Reflektion und Projektion. Er produzierte und tourte unentwegt, um die seltene Schönheit, die nur in der Nuance des Popsongs und der Performance zu finden ist, zu verfolgen. Konzert, Folk Pop, Singer-Songwriter
Zukunft · Dinerstrasse 33 · Zürich
Donnerstag, 13. Juli · 21.30 Uhr

JENNY HOLZER

Ausstellung
Hauser & Wirth · Limmatstrasse 270 · Zürich
Freitag, 14. Juli · 11.00 - 18.00 Uhr

CIRCUS ROYAL

Zirkus
Kasernenareal · Zürich
Freitag, 14. Juli · 15.00 und 20.00 Uhr

ROOFTOP DAY

Yoga und Lesungen
Salis Showroom · Zürich
Samstag, 15. Juli · 17.00 Uhr

CINÉ AU LAC

Film, Openair-Kino
Hornareal · Hornstrasse · Richterswil ZH
Samstag, 15. Juli · 19.00 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch